

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirche in der Region Frauenstein
August / September 2021



Juli 2021 Hermsdorf Blick Richtung Frauenstein Foto: A. Lohse, Hermsdorf

Monatsspruch August: Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her! 2. Buch der Könige 19, 16 (Einheitsübersetzung)

Liebe Leser!

Das ist ein gewaltiger Seufzer des jüdischen Königs Hiskia. Er fürchtet die fremde Macht Assyrien und wendet sich, auch mit Hilfe des Propheten Jesaja, an den Gott seiner Väter, den Gott Israels. Seine Angst um sich und sein Volk ist groß; und groß ist auch sein Seufzen. Wenn die Angst mächtig wird, ist das Seufzen ja immer intensiv. Seufzer sind zeitlos. Sie können ganz unterschiedliche Anlässe haben, aber bei gläubigen Menschen klingen sie immer gleich: Höre, HERR; sieh her!

In meiner Angst meine ich manchmal, dass Gott sich abgewandt habe oder weghöre. Dann will ich ihn regelrecht herbeirufen, herbeiklagen. Wenn die Not wie Wellen über einem zusammenschlägt, bleibt oft nur noch das Festhalten an Gott, durch Schreien und Klagen hindurch. Wo ist Gott denn, wenn die Not so groß ist?

Dieser Frage entkommt kein Mensch, der an Gott glaubt. Ob wir wollen oder nicht, müssen wir auch mit dem Gefühl der Abwesenheit Gottes zurechtkommen. Oder ist es mehr als ein Gefühl? Ist Gott wirklich abwesend oder irgendwie woanders? Das hat sich das von Gott erwählte Volk Israel in seiner Glaubensgeschichte oft gefragt. Und ebenso Jesus, nicht erst am Kreuz. Das fragten und fragen sich ebenso unzählige Christen in der Geschichte der Kirche. Ganz sicher gibt es keine immer gültige schlüssige Antwort auf die Frage nach der Ferne Gottes. Es gibt unsere Empfindung einer Abwesenheit Gottes – aber es gibt keine Antwort Gottes darauf. Außer der einen, die er selbst einmal gab: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ (2. Mose 3, 14). Und immer gilt: Dass Gott uns nahe ist, heißt nicht, dass wir seine Nähe immer empfinden können.

Wir leben nicht nur mit der Liebe Gottes, sondern auch mit dem Rätsel, das Gott uns oft ist. Bei aller Dankbarkeit über die Zuwendungen Gottes, die wir wahrnehmen, leben wir auch in der Düsternis, die uns Gott abwesend erscheinen lässt. Wir erleben und empfinden beides: in uns und an anderen. Daraus gibt es kein Entkommen. Doch der Ruf nach Gott bleibt uns: Höre, Herr; sieh her! Und die Hoffnung in diesem Ruf, dass Gott sich uns bald zeigt und unsere Not beendet.

Es grüßt sie im Namen aller Mitarbeiter Pfr. Johannes Lorenz

Liebe Gemeindeglieder, da mein Freund und Kollege Gerd Trommler, Ihr langjähriger Pfarrer, feierlich verabschiedet wurde, bin auch ich bemüht, die gegenwärtige Vakanzzeit zu einer für Sie erträglichen gestalten zu helfen. Aus diesem Grund grüße ich Sie hiermit herzlich!

Gut, dass uns ein gemeinsamer Glaube verbindet sowie der Wunsch nach einer gelingenden Wiederbesetzung der Pfarrstelle. Bis dahin helfe ich gern, zumal mir Ihre Gemeinden einigermaßen vertraut sind. Nehmen Sie bitte das Angebot an, im Bedarfsfall mich anzurufen, um ein Treffen bzw. einen Termin vereinbaren zu können. **Sie erreichen mich unter: 035052-67745 (im Pfarramt Hennersdorf) oder unter der -29845 (privat)**. Feste Öffnungszeiten haben sich nicht bewährt, so dass es außer dem freien Montag keine Einschränkungen gibt. Wenn es Ihnen irgendwie möglich ist nach Hennersdorf, Obere Dorfstr. 8 zu kommen, möchte ich gern im Hennersdorfer Pfarrhaus eventuelle Vorbereitungsgespräche führen. Geht das nicht, komme ich zu Ihnen.

Zögern Sie nicht, Gesprächsbedarf oder seelsorgerlichen Beistand zu signalisieren, denn nur im Kontakt miteinander und im Bitten um Gottes Hilfe können wir fröhliche und zuversichtliche „Kinder“ Gottes sein und bleiben.

In herzlicher Verbundenheit,
Ihr Johannes Lorenz

PS: Vom 22. August 2021 an bin ich aus dem Urlaub zurück, habe dann freilich auch die Vertretung für Pfr. Dr. Schurig in Dippoldiswalde. Dennoch einen guten und schönen Sommer Ihnen allen!

Gruppen und Kreise

- Kantorei** Frauenstein, ab 25.8. nach Absprache
Nassau, 4.8., 10.8., 18.8., 24.8., 1.9., 7.9.,
15.9., 21.9., 29.9. 20.00 Uhr
Hermsdorf, nach Absprache
- Posaunenchor** Frauenstein, Do, 19.30 Uhr nach Absprache
Hermsdorf, nach Absprache
Nassau, montags, 20 Uhr nach Absprache
- Fraudienst** Burkersdorf, Dienstag, **7.9.** 14.30 Uhr
Hermsdorf, Donnerstag, 2.9., 13.30 Uhr
- Frauenkreis** Reichenau, Mittwoch, 8.9. 14.00 Uhr
- Seniorenkreis** Frauenstein, Dienstag, 21.9. 14.00 Uhr
Nassau, Mittwoch, 25.8., 22.9. 14.00 Uhr
- Gemeindefrühstück** Frauenstein, Do, 30.9. 9.30 Uhr
- Gebetskreis** Kleinbobritzsch, bei Weichelts, Mo 19.30 Uhr
- Bibelstunde** Nassau, bei Fam. Koch, Dorfstr. 123
Donnerstag, 12.8, 26.8., 9.9., 23.9. 20.00 Uhr
- Bibelkreis Burkersdorf** letzter Fr im Monat 27.8., 24.9. 19.30 Uhr
- Ehepaarkreis** Burkersdorf, 27.8. (Postschänke), 10.9. 19.30 Uhr
- Hauskreis Nassau** nach Absprache, zu erfragen bei Rudolph
(037327-7812)



Pilgertour für Jung und Alt



Montag, 23. August 8.30 Uhr – ca. 12 Uhr

Miteinander unterwegs – Picknick aus dem Rucksack – Aktion und Glauben leben mitten in der Natur

weitere Infos über Aushänge und Einladungen (Abkündigungen, Email, etc.) und bei Antje Lohse und Sabine Fischer

Burkersdorf und Dittersbach – im Pfarrhaus Burkersdorf

Kinderkreis: Sonnabend, 11. September, 9.30 - 11.00 Uhr

Kinderkirche: Sonnabend, 25. September

Klassen 1 – 3 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Klassen 4 – 6 von 11.00 bis 13.00 Uhr

Frauenstein

Kinderkirche:

Klassen 1 – 4 Montag, 14.00 – 15.00 Uhr **ab 13. September**

Klassen 5 - 6 Montag, 15.00 – 16.00 Uhr **ab 13. September**

Hermsdorf und Schönfeld

Kinderkreis: Dienstag, **14. September**, 15.00 – 16.30 Uhr

Kinderkirche

Klasse 1 Mittwoch, **15. + 29. September**,
14.00 – 15.30 Uhr

Klassen 2 – 3 Mittwoch, **8. + 22. September**,
14.00 – 15.30 Uhr

Klassen 4 - 6 Dienstag, **7. + 21. September**,
14.00 – 15.30 Uhr

Nassau

Kinderkreis: Mittwoch, 11. August, 15. September
15.30 – 16.30 Uhr

Kinderkirche dienstags 15.00 – 16.00 Uhr, Hanghaus Nassau
Start ab 14. September.

Konfirmanden

Konfirmanden Klasse 7: Konfirmandenstart am Sonnabend,
18. September, 10.00 – 11.00 Uhr
im Pfarrhaus Frauenstein

Konfirmanden Klasse 8: Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr,
Pfarrhaus Frauenstein, **ab 16.9.**

Elternabende

Bevor es mit der Kinderkirche im Kirchspiel hoffentlich wie gewohnt wieder losgeht, möchten wir Sie, liebe Eltern der Kinderkirchenkinder, ganz herzlich einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen, wie es mit der Kinderkirche in diesem Schuljahr gut werden könnte.

An folgenden Abenden erwarten wir Sie jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus:

Nassau: Donnerstag, 9. September im Hanghaus (Sabine Fischer)

Dittersbach/Burkersdorf: Dienstag, 14. September, Pfarrhaus Burkersdorf (Sabine Fischer)

Hermsdorf: Mittwoch, 8. September im Pfarrhaus (Antje Lohse)

Frauenstein: Donnerstag, 9. September im Pfarrhaus (Antje Lohse)

Die Termine sind nach dem derzeitigen Stand gemacht und werden den Bedürfnissen vor Ort angepasst. Wir sprechen uns beim Elternabend. Bitte Kalender und – soweit vorhanden – AG-Pläne mitbringen.

Dankeschön!

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst zum Schulbeginn

Wir wünschen allen Schulanfängern und allen Kindern und Jugendlichen Gottes Schutz und Segen im neuen Schuljahr.



In diesem Jahr verbinden wir das Gemeindefest zum Erntedank in Hermsdorf mit dem Gottesdienst zum Anfang des Schuljahres für alle Schulanfänger in unseren Gemeinden.

Ganz herzlich laden wir alle ein, für die etwas Neues beginnt.

Wir treffen uns am

Sonntag, 12. September, 14.00 Uhr, Kirche Hermsdorf
Herzlich willkommen!

Erntedank - Familiengottesdienste

Wir haben allen Grund Danke zu sagen. Das wollen wir gern wirklich tun zu unseren Gottesdiensten zum **ERNTEDANK**: Sie sind herzlich eingeladen, mit verschiedensten Gaben zum Schmuck unserer Kirchen beizutragen. Nähere Informationen in jeder Kirchengemeinde. Klein und Groß sind herzlich willkommen zu den Gottesdiensten:



12. 9. 14.00 Uhr Hermsdorf (im Rahmen des Gemeindefestes)

19. 9. 9.00 Uhr Schönfeld

10.30 Uhr Rehefeld

14.00 Uhr Burkersdorf (im Rahmen des Gemeindefestes)

26. 9. 9.00 Uhr Dittersbach

10.30 Uhr Frauenstein

10.30 Uhr Nassau

Gottesdienste mit Picknickdecke und Klapstuhl



1. August **Hermsdorf** 10.30 Uhr

15. August **Frauenstein** 10.30 Uhr im **Steinbruch**

Schönfeld 14.00 Uhr

Bei schlechtem (unpassendem) Wetter in der Kirche.

Abend-Andachten zum Abendläuten

Burkersdorf: Donnerstag: 12.8., 26.8., 9.9., 23.9. 18.00 Uhr

Dittersbach: Dienstag: 3.8., 17.8., 31.8., 14.9., 28.9. 18.00 Uhr

Wir hoffen darauf, am Sonntag, den 3. Oktober in Frauenstein das Fest zur Glockenweihe mit Festumzug, Glockenweihe, Festgottesdienst und Konzert begehen zu können. Weitere Informationen im Vorfeld.

Junge Gemeinde Nassau

freitags, 18.30 – 21.30 Uhr,
Hanghaus (hinter Pfarrhaus Nassau)
Kontakt: Hilke Domsch (Tel. 0173 - 3732108)
Krissi (Tel. 0178-827 29 96)



Das Leben feiern

Wir feiern als verkleinerte Familie das Bergwandern und stellen fest: Nirgends sonst steht man so oft unter einem Kreuz wie auf den Gipfeln! Heute sind wir rund 1.300 Höhenmeter hinaufgeschnauft, um auf 2.800 m zu lesen: "Das Heil liegt im Kreuz". Ich denke viel darüber nach in diesem Urlaub. Ob man als vernünftiger Mensch an Gott, an das Versöhnungsgeschehen in Jesus Christus am Kreuz, glauben kann. So viele Fragezeichen stehen (scheinbar) hinter den biblischen Geschichten, die nicht so ohne weiteres weggewischt und wegargumentiert werden können. Dagegen stehen jedoch jede Menge sehr persönliche Glaubenserfahrungen von Bewahrung, Trost und Wegweisung, die sich genauso nicht rational erklären lassen. "Glauben" geht nicht stellvertretend, sondern nur als persönliche Entscheidung - genauso wie später mal für seine (Ehe-)Frau und seinen (Ehe-)Mann. "Das Leben feiern" kann ich auch nicht durch Nachahmung, indem ich "auf einer hippen Welle mitschwimme" oder von einem Event und Ziel zum nächsten hechte. "Das Leben feiern" ist manchmal sehr alltäglich, auf jeden Fall sehr individuell:

Feiere bisweilen dein Leben. Feiere, dass du geboren bist, dass dir das Leben mit Herausforderungen begegnet. Feiere das Geschenk von Freundschaften und deine Fähigkeit zu lieben. Feiere deine kleinen alltäglichen Erfolge und die Entscheidungen, die dich einen Schritt dir selbst nähergebracht haben. Feiere, dass einer JA zu dir sagt. (Christa Spilling-Nöker).

Wir feiern uns als JG, dass wir uns wieder treffen können, reden, lachen, diskutieren, Zeit und Gedanken teilen. So auch in den Sommerferien und darüber hinaus:

6.8. Ferien-JG

7.8. 17 Uhr Kinderkino (konzertbegleitend) / **18 Uhr Erwachsenen kino in der Kinoscheune** (s. Plakat und erlebnispfarre.de)

13.8. Ferien-JG

20.8. Ferien-JG

27.8. Ferien-JG

28.8. ab 15.00 Uhr Sommer-Ausklang im Pfarrhof mit Musik & Kulinarik & Spielangeboten (s. Plakat und erlebnisparre.de)

3.9. 14.00 Uhr Unterwegs-JG mit Tabea

10.9. Fresh-Start-JG

17.9. JG mit Tobias

24.9. Surprise-JG mit Gästen

Beginn ist immer 18:30 Uhr. Über die Whats-App-Gruppe erfährt jeder, wo Treff ist und was geplant ist. Wer direkt was wissen will: Hilke-Handy 0173-3732108



07. AUGUST 2021

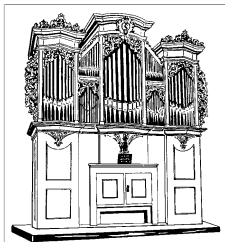
KINDERKINO: EINLASS: 16:45UHR • BEGINN: 17:00UHR

FILM: BEKANNTGABE AUF WWW.ERLEBNISPFARRE.DE

ERWACHSENENKINO: EINLASS: 19:45UHR • BEGINN: 20:00UHR

FILM: BEKANNTGABE AUF WWW.ERLEBNISPFARRE.DE

Eintritt frei - Hoch lebe die Spende
personellelle Veranstaltung der IG Film, Kirchengemeinde Neuen



Konzertreihe Nassau, Silbermannorgel (Eintritt:
10 €, erm. 8€)

Sonnabend, 7. August, 17 Uhr

Orgelkonzert mit Eva Publova aus Tschechien

Sonntag, 29. August, 16 Uhr, Kirche Frauenstein

Orgelkonzert mit Kantor Peter Kleinert (Frauenstein)

Sonntag, 26. September, 16 Uhr, Kirche Frauenstein

Erntedank – Konzert mit Trompete, Horn, Euphonium und
Orgel – mit Lutz Hildebrand und Kantor Peter Kleinert

Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr, Kirche Frauenstein

Konzert zur Glockenweihe – Handglockenchor Gotha
Leitung: Matthias Eichhorn

Informationen der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft

Freitag, 3. September, 20 Uhr, Stadtkirche Frauenstein

Eröffnungskonzert =h! Frohlockung
Concerti für zwei Orchester von G.F.Händel, J.F. Fasch, u.a.
{oh!} Orkiestra Historyczna – Polen
Martyna Pastuszka, Leitung
Arvid Gast, Orgel
Preise je Kategorie (Normal / Ermäßigt):
32 / 28€; 25 / 21€; 18 / 15€; 12 / 10€

Mittwoch, 8. September, 19.30 Uhr, Kirche Nassau

„Wann, wenn nicht jetzt, wäre die Zeit, Klöppeln zu
Lernen?“
Eine literarisch-musikalische Bewältigung der Corona-Zeit
Stefan Schwarz, Texte und Lesung
Albrecht Koch, Orgel
Zuvor und anschließend: Wein und Genuss im Pfarrhof
Preise je Kategorie (Normal / Ermäßigt):

18 / 15€; 12 / 10€

Für beide Veranstaltungen gilt:

Auf Grund der Corona-Pandemie sind nur

Ticketreservierungen möglich:

per Post: Gottfried-Silbermann-Gesellschaft
Schloßplatz 6, 09599 Freiberg

per E-Mail: tickets@silbermann.org

per Telefon: 03731 2065369

Pfarrer Gerd Trommler in den Ruhestand verabschiedet



Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,17)

Nach 13 Dienstjahren im Kirchspiel Frauenstein (die letzten sieben Monate davon im Kirchspiel Osterzgebirge) wurde am 6. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Gerd Trommler in den Ruhestand verabschiedet. Dazu feierten die Gemeinden der Region Frauenstein einen gemeinsamen Nachmittagsgottesdienst in Hermsdorf. Den Gottesdienst gestalteten Pfr. Gerd Trommler, der Vakanzverwalter Pfr. Johannes Lorenz aus Hennersdorf und die Superintendentin Hiltrud Anacker.

An den Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Kaffeetrinken und eine Grußstunde an. Wir wünschen Pfarrer Trommler alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Pfr. Daniel Wüst, im Namen der Gemeinden und aller Mitarbeiter

Die Erlebnispfarre
präsentiert

SOMMER AUSKLANG

— F E S T I V A L —

AUGUST 28
15:00 UHR

Eintritt frei Im Pfarrgarten Nassau.
www.erlebnispfarre.de



//// Programm //////////////////////////////////////

15:00 Uhr / Alles singt -
gemeinsam, bunt, vielfäl-
tig, für Jung und Alt //////////////////////////////////////
16:30 Uhr / Jugendband
Voice of hope //////////////////////////////////////
19:00 Uhr / Lounge-Band
ArtBeg //////////////////////////////////////
Dazwischen und fort-
während: Mal- und
Spielangebote, Kaffee &
Kuchen, Herzhaftes vom
Grill, Getränke //////////////////////////////////////
Bei Schlechtwetter
befinden sich aktuelle
Infos unter
www.erlebnispfarre.de

Spenden gern gesehen!

Wenn der Geist Gottes unter uns ist, kann das Werk gelingen – Bericht über den Guss der Frauensteiner Glocken am 28. Juni 2021

Baupflegerin Neidhold fragte mich bei der jüngsten Bauberatung, wie es denn in Innsbruck gewesen sei. Ich antwortete: „Dort herrscht ein ganz anderer Geist!“ Sie wiederum konnte dies nur bestätigen.

Einige Gemeindeglieder hatten sich auf den Weg in das 600 Kilometer entfernte Innsbruck gemacht, um beim Guss unserer neuen Glocken in der Firma Grassmayr dabei zu sein. Und wirklich, es war ein einmaliges und sehr beeindruckendes Erlebnis und ich spürte auch, wie der Geist Gottes tatsächlich unter uns war.

Die Glockengießerei Grassmayr liegt im Süden Innsbrucks, im Stadtteil Wilten, am Fuße des Bergisel mit seiner imposanten Skiprungschanze. Mit Hötting zählt Wilten zu den ältesten Siedlungsgebieten im Raum Innsbruck.

Bis zum eigentlichen Termin hatten wir noch Zeit und unternahmen eine Wanderung zur Schanze. Leider war dort der Aufzug zum Schanzentisch defekt und wir erklommen schließlich bei 35 Grad Celsius den Aufsprunghang zu Fuß. Aber bei allem war auch Glück dabei, denn wir konnten der finnischen Nationalmannschaft beim Training zusehen. Von der Aussichtsplattform der Sprunganlage hatten wir eine wunderbare Aussicht auf ganz Innsbruck und ebenso auf die Basilika und den Friedhof von Wilten. Rechtzeitig waren wir bei tropischen Temperaturen wieder zurück in der Gießerei, wo sich nach und nach auch die Frauensteiner einfanden.

Mittags empfing uns der Seniorchef Christoph Grassmayr im Glockenmuseum der Firma. Es rührte mich an, wie er in seinen einleitenden Worten den Sachsen Anerkennung für ihre Pionierarbeit in Sachen Tirol-Tourismus vor mehr als 100 Jahren zollte. Zeugen dafür sind die Chemnitzer, Leipziger, Dresdner und Neugersdorfer Hütte oder der Lautsitzer Höhenweg.

In seinen Ausführungen über den Glockenguss kam der Seniorchef auch auf die größten Glocken der Welt zu sprechen und ging dabei auf die 1735 gegossene Zarenglocke ein. Sie hat einen Durchmesser von 6,60 Meter und ein Gewicht von sagenhaften 202 Tonnen. Dem gegenüber ist

die größte Glocke des Kölner Doms mit immerhin 27 Tonnen Gewicht und 3,22 Meter im Durchmesser immer noch klein.

Anschauliche Modelle erklärten den Aufbau der dreiteiligen Gussform. Sie besteht immer aus dem gemauerten Kern, der falschen bzw. Modellglocke und dem Mantel. Die Modellglocke wird vor dem Guss entfernt und der entstehende Hohlraum nach Wiederaussetzen von Mantel und Kern ist dann der Raum für die zu gießende Glocke. Ein Schnitt durch die Glocke zeigt die sogenannte Rippe, die letztendlich für den Ton der Glocke verantwortlich ist.

Interessant war die Beigabenliste zum Lehm für die Modellglocke: Pferdemist, Kalbshaare, Gerstengranne, Asche, Bierhefe und gemahlene Ziegeln. – Wer hätte das gedacht?

Beeindruckend wirkten auf mich im Museum zwei besondere Exponate. Zum einen war dies eine Wunschglocke. Wird sie angeschlagen, so kann man im Stillen einen Wunsch äußern. Um ihre Kraft zu beweisen, wird noch heute die Geschichte von einem Ehepaar erzählt. Als sie im Folgejahr erneut das Glockenmuseum besuchten, hatten sie ein kleines Kind mit dabei... Zum anderen stand dort eine Glocke umgedreht und war mit Wasser gefüllt. Schlägt man diese Glocke an, kann man die Ausbreitung des Schalls durch Wellen an der Wasseroberfläche sehen und mit den Fingern spüren.

Um 15:00 Uhr stand der Glockenguss an. An 11 Monaten im Jahr, immer freitags zur Sterbestunde Jesu werden bei Grassmayr Glocken gegossen. Der Freitag bietet sich zudem an, da das Wochenende bevorsteht und die kleinsten Glocken dann bis Montag schon soweit abgekühlt sind, dass mit dem Auspacken begonnen werden kann.

Am 18. Juni wurden insgesamt 15 Glocken gegossen:

- 1 Glocke für die Jesuitenkirche in Innsbruck (Petrus-Canisius-Glocke)
- 3 Glocken für die Pfarrei Aschach an der Donau, gelegen in Oberösterreich bei Linz (2.200 Einwohner)
- 2 Glocken für die Immanuel-Kirchgemeinde in Leipzig-Probsteida
- 1 Glocke für das Kloster Magura in Rumänien (gelegen in der Moldau)
- 3 Glocken für die Rumänisch-Orthodoxe Kirche Sf. Gheorghe in Tecuci, Westmoldau (31.000 Einwohner)
- 3 Glocken für unsere Kirchgemeinde Frauenstein
- 2 Glocken für die Kirche in Ylivieska in Finnland im Landschaftsgebiet Nordösterbotten (15.000 Einwohner)

Vor Beginn des Glockengusses sprachen einige Geistliche und der Vertreter der Leipziger Kirchengemeinde. Wir beteten mit ihnen und sie erbat den Segen Gottes für das Vorhaben.

Die mit dem Gießen beschäftigten Mitarbeiter trugen mehrlagige isolierte Schutzanzüge gegen die enorme Hitze. Was wir dann erlebten, war wirklich ein großes Spektakel. Die Abdeckung vom gewaltigen Drehrommelofen mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Kilogramm Bronze wurde abgenommen und die bereitliegenden ca. 2.000 Kilogramm Zinn wurden per Hand in den Ofen gegeben. Mit einem feuchten Erlenstamm wurde die Kupfer- und Zinnschmelze nun durchgemischt. Dieser Arbeitsgang wurde durch die dabei auftretenden Gase unterstützt, so dass die Bronze ein gleichmäßiges Gemisch von etwa 2 Teilen Zinn auf 8 Teile Kupfer ergab. Die Schmelztemperatur der Bronze lag bei 1.100 Grad Celsius. Am inzwischen wieder verschlossenen Ofen wurde nun die Abstichöffnung freigelegt. Ein erster großer Bottich wurde mit orange leuchtender flüssiger Bronze gefüllt und zur ersten Glockenform gefahren, der Form einer künftigen Frauensteiner Glocke. Die beim Gießen aus der Form austretenden Gase wurden angezündet und abgebrannt. Nach dem Gießvorgang wurde Holzkohle auf die Abdeckung der Gussform gegeben, um eine zu schnelle Abkühlung der oberen Abdeckung der Gussform zu verhindern. Nach etwa anderthalb Stunden waren alle 15 Glocken gegossen.

Judith Köhler spielte auf der Querflöte *Dona Nobis Pacem* und wir alle sangen den bekannten Kanon mit. Abschließend erlebten wir noch Sven Hofmann auf der Trompete und Peter Spanblöchl auf der Posaune. Was sich dann noch anschloss, gehört ganz sicher auch zu solch einem Glockenguss: Christoph Grassmayr lud alle zu einem Glockenschnapsl ein. Und so saßen und standen die verschiedenen Grüppchen bei einem Glas Wein, einer Tiroler Backspezialität und dem Glockenschnaps beieinander und ließen bei vielen Gesprächen die Geschehnisse noch einmal Revue passieren.

Nun hoffen wir auf gutes Gelingen und darauf, dass die Glocken nach der Klangabnahme schon im August in Frauenstein ankommen werden.

Unsere Glocken tragen folgende Inschriften und Symbole:

Große Glocke (Durchmesser 107 Zentimeter): Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen / Rückseite: Taube

Mittlere Glocke (Durchmesser 96 Zentimeter): Selig sind die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden / Rückseite: Sonnenaufgang

Kleine Glocke (Durchmesser 86 Zentimeter): Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen / Rückseite: Baum (Lebensbaum)

Oben ist an allen drei Glocken als Ornament eine umlaufende Lilienranke zu finden. Oben stehen ferner die drei Jahreszahlen 1872, 1951 und 2021 und auf zwei der Glocken der Name unserer Stadt und unten jeweils „Stadtkirche Zu Unserer Lieben Frau im Jahre des Herrn 2021“

Das Baugeschehen in Frauenstein geht unterdessen voran. Die Glockendecke ist fertig und die Sanierung am Turmmauerwerk abgeschlossen. Steffen Kwak hat mit dem Bau der Jalousien begonnen.

Bitte denken Sie an den Trödelmarkt am 12. September 2021. Wir suchen Sachen aller Art aus Haus, Hof und Scheune und auch Dinge für Kinder. Mit dem Verkauf unterstützen wir zu 100 Prozent das Glockenprojekt. Wir werden noch viele Spenden zur Finanzierung benötigen.

Interessant war es doch für mich in Innsbruck zu hören, dass sich der ehemalige Landeshauptmann von Tirol (bei uns entspräche das dem Ministerpräsidenten von Sachsen a.D.) Herwig von Staa persönlich für das Spendensammeln zur Finanzierung der Jesuitenglocke einsetzt.

Friedmar Altwein für die Glockeninitiativgruppe



Neues Leben – getauft wurden

Sophie Wende, in Hermsdorf
Lotta Heeger aus Schönfeld, in Frauenstein
Elisa Göhler, in Nassau
Lola Ferguson, im Konfirmations-GD, in Frauenstein

Entschiedenenes Leben – konfirmiert wurden

Frauenstein:	Lola Ferguson (Taufe) Charlotte Rothe
Reichenau:	Nele Tanneberger
Hartmannsdorf:	Lina Korfmacher
Nassau:	Josephine Hetze Anton Exner Henri Geipel Leon Rabe Noah Sandig Ben Seliger

Vollendetes Leben - christlich bestattet wurden

Siegfried Zimmermann in Frauenstein, 79 Jahre
Lieselotte Schütze, geb. Wolf aus Hermsdorf
in Reichenau, 82 Jahre
Rottraut Geißler, geb. Sommerschuh in Schönfeld,
95 Jahre
Dieter Reichel in Schönfeld, 81 Jahre
Ulrich Walther in Reichenau, 68 Jahre
Joachim Zeidler in Frauenstein, 88 Jahre
Dr. Norbert Hertwig in Frauenstein, 70 Jahre
Martina Pretzsch, geb. Göpfert in Reichenau, 58 Jahre
Joachim Michael in Burkersdorf, 66 Jahre

**Jesus spricht: Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich
hineingeht, wird er selig werden. Johannes 10,9**

Wie sie uns erreichen

Pfarrer Daniel Wüst

Markt 9, 09623 Frauenstein
Tel. 037326-1290
Fax 037326-86562
E-Mail: daniel.wuest@evlks.de

Pfarrer Johannes Lorenz

Obere Dorfstr. 8,
01744 Dippoldiswalde
OT Hengersdorf
Tel. 035052-67745 (im Pfarramt Hengersdorf) oder 035052-29845 (privat)

Öffnungszeiten der Pfarrämter:

Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

Pfarramt Frauenstein

Bürozeit Frau Schanz:
Di. und Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 037326-1290

Pfarramt Hermsdorf

Hauptstraße 34

Bürozeit Frau Schanz:
Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 035057-51303

Kirchgemeinde Nassau

Kontakt über die Pfarrämter
Frauenstein und Hermsdorf

Schönfeld

Kontakt: Frau Rennhack
Schönfeld Nr. 24
01744 Dippoldiswalde,
Tel. 035052-20231

Weitere Mitarbeiter:

Pfarrer Dr. Sebastian Schurig

Pfarramt Dippoldiswalde
Kirchplatz 12
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504-614182

Kantor Peter Kleinert,

mobil: 0172 67 43 563

Gemeindepädagogin und Kantorin Sabine Fischer

Tel.: 035057 – 50231
E-Mail: sabine.fischer@evlks.de

Gemeindepädagogin Antje Lohse

mobil: 0151 14139299
E-Mail: antje.lohse@evlks.de

Prädikant Matthias Wehner

(Rechenberg-Bienenmühle)
Tel.: 037327 – 83 83 43

Unsere Bankverbindung:

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
Institut: KD-Bank
BIC: GENO DE D1 DKD
IBAN: DE 11 3506 0190 1617 2090 27
Verwendungszweck: RT 0887 (und ihr eigener Verwendungszweck)

Impressum:

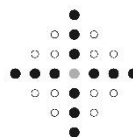
Herausgeber des Gemeindebriefs ist das Pfarramt Frauenstein
Markt 9, 09623 Frauenstein, Tel. 037326-1290.

Redaktion: Pfarrer Daniel Wüst

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 600 Stück.

Unkostenbeitrag: 0,50 Euro.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens